

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einschreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

BACHELORPHASE – Überblick

Um Ihren Bachelorstudiengang „Katholische Religionslehre“ zu absolvieren, studieren Sie vier Basismodule, ein Propädeutisches Modul, **ein** Aufbaumodul aus den fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen sowie **ein** Aufbaumodul aus den fachdidaktischen Wahlpflichtmodulen.

I. BASISPHASE (insgesamt fünf Module in vier Semestern)

BASISPHASE – Modulstruktur

Die Titel der **Basismodule** lauten:

Basismodul A: Biblische Theologie

Basismodul B: Historische Theologie

Basismodul C: Systematische Theologie

Basismodul D: Praktische Theologie

Die Basismodule bestehen jeweils aus drei (in Historischer Theologie zwei) Lehrveranstaltungen:

- Basismodul-Vorlesung (I)
- Basismodul-Vorlesung (II)
- Proseminar

Schema:

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP (insg. 10)	Prüfungs- und Studienleistungen		
				Variante I	Variante IIa	Variante IIb
Basismodul-Vorlesung (I)	Teilnahme	2	3 bzw. 4*	MAP = Klausur (120 Min.)	MAP = Portfolio	MAP = Hausarbeit
Basismodul-Vorlesung (II)**	Teilnahme	2	3			
Proseminar	Aktive Teilnahme	2	4 bzw. 6*	Studienleistung: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung	Studienleistung: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung	MAP = Hausarbeit
nur Basismodul B: zusätzlich Lektüre und Vorbereitung auf Basismodul-Vorlesung B (weitere 2 LP)						

Leistungspunkte: In allen Basismodulen müssen je 10 Leistungspunkte erworben werden.

Modulabschlussprüfung: Alle vier Basismodule werden durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen. Von den vier Modulabschlussprüfungen muss genau eine als Portfolio (Variante IIa) oder als Hausarbeit (Variante IIb) absolviert werden. Die übrigen drei Modulabschlussprüfungen sind in der Regel durch Klausuren zu absolvieren (Variante I). Die übrigen Leistungen in den Modulen sind Studienleistungen!

Modulnote: Die Note der im Modul gewählten Modulabschlussprüfung bildet zu 100 % die Modulnote. Die übrigen Studienleistungen, die ggf. auch benotet werden, gehen *nicht* in die Modulnote ein, werden jedoch im *Transcript of Records* aufgeführt. Die Modulnote eines Basismoduls bildet zu 12,5 % die BA-Fachnote.

* Nur Basismodul B

** Nicht im Basismodul B.

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einschreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

Außerdem ist in der Basisphase das **Propädeutische Modul** zu studieren. Es besteht aus fünf Teilen, wobei Teil II (EiWA)¹ in vier Segmente unterteilt ist.

Für die beiden Lehramtsabschlussziele (Gym/Ges oder BK) im Zwei-Fach Bachelor besteht jeweils ein Teil aus einer spezifischen Veranstaltung.

Teil I:

Tutorium (im Zusammenhang mit einem Proseminar in einem Basismodul) (1. Semester)

Teil II:

- a) EiWA „Pflicht 1“: Einführung in die Formalia einer wissenschaftlichen Hausarbeit (1. Semester)
- b) EiWA „Pflicht 2“: Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche (1. Semester)
- c) EiWA „Wahlpflicht 1“: Weitere Qualifikationen im Bereich EiWA (1. oder 2. Semester)
- d) EiWA „Wahlpflicht 2“: Weitere Qualifikationen im Bereich EiWA (1. oder 2. Semester)

Teil III:

Lehrveranstaltung „Dimensionen, Akzente und Diskussionen der Theologie“

Teil IV:

Sprachkurs (Griechisch oder Hebräisch) [nur für 2-Fach BA, Abschlussziel **Gym/Ges**]

Teil V:

Proseminar „Erster Schwerpunkt“

Teil VI:

Projektseminar „Schwerpunkt handlungsorientiertes Lehren-Lernen im Lehramt BK“ [nur für 2-Fach BA, Abschlussziel **BK**]

→ Studierende im Zwei-Fach-Bachelor **ohne Abschlussziel Lehramt** können zwischen „Teil IV“ und „Teil VI“ wählen.)

BASISPHASE – Inhalte

Teil I: In der Basisphase ist genau ein **Tutorium** zu besuchen. Die Tutorien sind an spezielle Proseminare in den Basismodulen angebunden und sollen das Lernziel „Theologische Subjektwerdung“ unterstützen. Diese finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) unter „Proseminare mit Tutorium (für Studienanfänger/innen)“ bzw. im online-Vorlesungsverzeichnis LSF unter „Veranstaltungen für alle Studienanfänger/innen“. Das Tutorium muss im ersten Fachsemester absolviert werden.

Teil II: Für die **Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten** (EiWA) gibt es eigene Veranstaltungen, die in der Regel im Block stattfinden. Die beiden Pflichtsegmente von EiWA sollen im ersten Fachsemester absolviert werden, die zwei Wahlpflichtsegmente innerhalb der ersten beiden Semester.

Teil III: Die Lehrveranstaltung „Dimensionen, Akzente und Diskussionen der Theologie“ ist verpflichtend, kann jedoch aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungsangeboten gewählt werden.

Teil IV [2-Fach BA, **Abschlussziel: Gym/Ges**²]: Ein möglichst frühzeitiger Besuch des Sprachkurses ist sinnvoll, da eine der biblischen Sprachen – wahlweise Griechisch oder Hebräisch – als Voraussetzung für Veranstaltungen in der Sektion A dient. Einer der Sprachkurse ist verpflichtend.³

¹ Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten

² Zu den Anforderungen im Bereich der Altsprachen (auch zum Latinum als Zugangsvoraussetzung für den Lehramtsmaster Gym/Ges) beachten Sie bitte auch den aktuellen „Sprachenflyer“!

³ Studierende im Zwei-Fach-Bachelor ohne Abschlussziel Lehramt können zwischen „Teil IV“ und „Teil VI“ wählen.

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einschreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

Teil V: Im Modul muss ein Schwerpunkt-Seminar aus einer der vier theologischen Sektionen (Proseminare aus den Basismodulen) gewählt werden (Leistung im Umfang von insgesamt 3 LP).

Teil VI [2-Fach BA, **Abschlussziel: BK**]: Zum Modul gehört eine Wahlpflichtveranstaltung zum Thema „Handlungsorientiertes Lehren-Lernen im Berufskolleg-Lehramt“.³

BASISPHASE – Moduldauer

Die zwei bzw. drei Veranstaltungen eines Basismoduls sollten in einem Semester, können aber auch über zwei Semester studiert werden. Die Veranstaltungen des Propädeutischen Moduls müssen **innerhalb der ersten drei** Semester studiert werden.

BASISPHASE – Studienplanung (1. bis 4. Semester)

In jedem Semester werden zwei Basismodule aus unterschiedlichen Sektionen angeboten: im Wintersemester schwerpunktmäßig die Basismodule in Systematischer Theologie (Sektion C) und Praktischer Theologie (Sektion D) und im Sommersemester die Basismodule aus den Sektionen Biblische Theologie (Sektion A) und Historische Theologie (Sektion B). Ausnahme: Proseminare werden in jedem Semester aus allen vier Sektionen der Theologie angeboten.

Propädeutisches Modul: Die EiWA-Veranstaltungen werden ebenfalls in jedem Semester angeboten, gleiches gilt für die Sprachkurse.

BASISPHASE – Prüfungen und Leistungen

Die vier Basismodule sind jeweils mit einer **Modulabschlussprüfung (MAP)** abzuschließen. Von den vier Modulabschlussprüfungen muss genau eine als Portfolio (ca. 20-30 Seiten) oder als Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) absolviert werden. Die übrigen drei Modulabschlussprüfungen sind in der Regel durch Klausuren (120 Min.) zu absolvieren.

Die übrigen Leistungen in den Modulen sind **Studienleistungen** in Form von Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), Referat (Richtwert: 30 Min.) + Thesenpapier + schriftl. Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder Sitzungsgestaltung mit Thesenpapier + schriftl. Reflexion der Sitzung (ca. 5-8 Seiten). Basismodul B umfasst zusätzlich Lektüre + Vorbereitung auf die Basismodul-Vorlesung B im Umfang von 2 LP

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einschreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

II. BA-AUFBAUPHASE (insgesamt zwei Module in zwei Semestern)**BA-AUFBAUPHASE – Modulstruktur**

Ein fachwissenschaftliches Aufbaumodul besteht aus drei Lehrveranstaltungen (7 SWS):

- a) Modulforum
- b) Aufbaumodul-Hauptseminar
- c) Aufbaumodul-Vorlesung

Ein fachdidaktisches Aufbaumodul besteht aus drei Lehrveranstaltungen (7 SWS):

- a) Modulforum
- b) Aufbaumodul-Hauptseminar
- c) Aufbaumodul-Vorlesung oder weiteres Hauptseminar

Schema:

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Leistungen
Modul-Forum	aktive Teilnahme	3	4	
Aufbaumodul-Vorlesung oder weit. Seminar (nur FD)	aktive Teilnahme	2	4	Modulabschlussprüfung: Klausur oder mündl. Prüfung mit einer Präsentation (180 Min./30 Min.)
Haupt-seminar	aktive Teilnahme	2	3 (FD) bzw. 4 (FW)	Studienleistungen: Fachdidaktik: Impulsreferat (10 Min.) plus Thesenpapier ⁴ (2 LP) Fachwissenschaft: Hausarbeit oder Referat/schriftl. Ausarbeitung ⁵ (3 LP)
Zu ererbende Leistungspunkte in diesem Modul: 11 (Fachdidaktik) oder 12 (Fachwissenschaft)				
Modulnote: Die Note der Modulabschlussprüfung bildet zu 100 % die Modulnote. Die Studienleistung zum Hauptseminar, die ggf. auch benotet wird, geht <i>nicht</i> in die Modulnote ein, wird jedoch im <i>Transcript of Records</i> aufgeführt. Die Modulnote eines Aufbaumoduls bildet zu 25 % die BA-Fachnote.				

⁴ oder vergleichbare Leistung im Umfang von 2 LP

⁵ oder vergleichbare Leistung im Umfang von 3 LP

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einschreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

BA-AUFAUPHASE – Moduldauer

Die drei Veranstaltungen eines Aufbaumoduls müssen in einem Semester studiert werden.

BA-AUFAUPHASE – Studienplanung (5. und 6. Semester)

1) fachwissenschaftliche Aufbaumodule

In jedem Semester werden zwei fachwissenschaftliche Aufbaumodule zur Wahl angeboten. Entscheiden Sie sich bitte zuerst für ein Modul-Forum und damit für ein Modul. Das Hauptseminar und die Vorlesung müssen im KVV bzw. in LSF diesem Modul zugeordnet sein.

 **Im Modul-Forum sind automatisch zwei Dozierende unterschiedlicher theologischer Sektionen vertreten. Bitte beachten Sie bei der Wahl des Hauptseminars oder der Vorlesung, dass Sie im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul drei der vier theologischen Sektionen abdecken müssen.**

2) fachdidaktische Aufbaumodule

In jedem Semester stehen für Sie zwei fachdidaktische Aufbaumodule zur Wahl. Entscheiden Sie sich bitte zuerst für ein Modulforum und damit für ein Modul. Das Hauptseminar und die weitere Veranstaltung müssen im KVV bzw. in LSF diesem Modul zugeordnet sein.

 **Bitte achten Sie im fachdidaktischen Modul darauf, dass das von Ihnen ausgewählte (verpflichtende) Seminar in der Fachdidaktik einer anderen theologischen Sektion entstammen muss als das Seminar im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul.**

BA-AUFAUPHASE – Prüfungen und Leistungen

Das ausgewählte fachwissenschaftliche Aufbaumodul ist mit einer **Modulabschlussprüfung (MAP)** abzuschließen. Die Prüfung wird bezogen auf das Modulforum und die Vorlesung in Form einer mündlichen Prüfung mit Präsentation oder einer Klausur abgelegt.

Das ausgewählte fachdidaktische Aufbaumodul wird ebenfalls durch eine **Modulabschlussprüfung (MAP)** abgeschlossen: Die Prüfung wird bezogen auf das Modulforum und die Vorlesung (bzw. das an deren Stelle gewählte Seminar) in Form einer mündlichen Prüfung mit Präsentation oder einer Klausur abgelegt.

Eine der beiden MAP in den Aufbaumodulen muss mündlich (30 Minuten) und die andere in Form einer Klausur (180 Minuten) erfolgen!

Die übrigen Leistungen in den Modulen sind **Studienleistungen** per Hausarbeit oder Referat/schriftl. Ausarbeitung (oder vergleichbare Leistung) im Umfang von 3 LP (im fachwissenschaftlichen Hauptseminar) und per Impulsreferat (10 Min.) plus Thesenpapier (oder vergleichbare Leistung) im Umfang von 2 LP (im fachdidaktischen Hauptseminar).

Zwei-Fach-Bachelor (2-Fach BA) – Einstreibung ab WiSe 2011/12 (LABG 2009)

→ sowohl mit dem Ziel Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen** und Lehramt **Berufskolleg** (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) als auch ohne Abschlussziel Lehramt

BA-AUFBAPHASE – Bachelor-Arbeit

Wenn Sie die Bachelor-Arbeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät schreiben, suchen Sie sich bitte selbstständig eine/n Dozentin/Dozenten mit Prüfungsberechtigung⁶. Bei der Themenvergabe für die Bachelor-Arbeit haben Studierende ein Vorschlagsrecht.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Flyer „Informationen zur Bachelor-Arbeit im Fach Katholische Religionslehre“ des Studienbüros.

BACHELOR – Anmeldung und Studienplan

In der Bachelorphase werden **alle** absolvierten Lehrveranstaltungen und Leistungen zu ihren Modulen in QIS POS angemeldet und verbucht. Anmeldung und Verbuchung in QIS POS sind verpflichtend und verbindlich! Für Ihre eigene Kontrolle und Buchführung verwenden Sie bitte den Studienplan, den Sie sich auf den Seiten des Studienbüros runterladen können.⁷ Dieser Plan ist nur zu ihrer Unterstützung, die verbindlichen Anmeldungen laufen einzig über QIS POS.

Bitte beachten Sie, dass ggf. besondere Anmeldeverfahren zu einzelnen Veranstaltungen (z. B. Blockwochenenden) im KVV bzw. im online-Vorlesungsverzeichnis LSF ausgewiesen sein können. Ansonsten ist eine generelle Voranmeldung nicht erforderlich; Sie gehen einfach in die erste Sitzung der ausgewählten Veranstaltung.

Alle Lehrveranstaltungen, alle Studienleistungen und alle Prüfungsleistungen müssen in **QIS POS** (Fristen beachten!) angemeldet werden. Zu Inhalt und Ablauf der unterschiedlichen Leistungen bzw. Prüfungen lassen Sie sich bitte von den jeweiligen Dozierenden der Lehrveranstaltungen beraten.

Für die Modulabschlussprüfungen in der Aufbauphase gibt es ein gesondertes Anmeldeverfahren gegen Ende des Semesters. Bitte beachten Sie dazu die Informationen des Studienbüros (aktuelle Aushänge, Informationsveranstaltung zu Beginn eines Semesters und Homepage)!

⁶ Dazu gehört das gesamte Professorium sowie alle anderen hauptamtlich Lehrenden der Fakultät (inkl. des sog. Mittelbaus).

⁷ Dies gilt nur für Studierende, die ab dem WiSe 2013/2014 ihr Studium aufgenommen haben. Studierende, die vor diesem Semester ihr Studium begonnen haben, verwenden das entsprechende Studienbuch und melden sich verbindlich über QIS POS an.